

Quelle: oeamtc.at

Adresse: <https://www.oeamtc.at/presse/oeamtc-reise-service-tickets-fuer-sehenswuerdigkeiten-muessen-teils-vorab-gekauft-werden-74728181>

Datum: 26.04.2025 (Da es immer wieder Änderungen gibt, bitte für aktuelle Infos die Website besuchen.)

ÖAMTC Reise-Service: Tickets für Sehenswürdigkeiten müssen teils vorab gekauft werden

Offizielle Verkaufsseiten nutzen, um zusätzliche Gebühren zu vermeiden

Die Herbstferien werden von vielen genutzt, um Städteurlaube zu unternehmen. Die Vielfalt aus Kulinarik, Museen, Architektur und Freizeitangeboten machen Städtereisen besonders beliebt. Um bestimmte Sehenswürdigkeiten vor Ort auch besichtigen zu können, müssen Eintrittstickets teils vorab gekauft oder zumindest Time-Slots reserviert werden. "Reiseplanung heißt nicht nur Anreise und Unterkunft zu organisieren, sondern eben auch die Aktivitäten vor Ort zu planen", weiß ÖAMTC Reiseexpertin Yvette Polasek.

Vorabkauf von Ticket teils notwendig, manchmal auch kostengünstiger

* Vorabkauf notwendig: Bei manchen Sehenswürdigkeiten ist es mittlerweile sogar verpflichtend, sich vorab um Tickets zu kümmern. Wer z. B. das Anne Frank Haus in Amsterdam oder die Reichstagskuppel in Berlin besichtigen möchte, muss vorab Tickets reservieren bzw. sich für den Besuch anmelden. Selbst bei kostenlosen Sehenswürdigkeiten, z. B. London Secret Garden, muss man Tickets vorab online reservieren.

* Geld sparen: "Wer neben langen Wartezeiten vor allem auch Geld sparen möchte, sollte u. a. das Eintrittsticket für den Louvre in Paris, für das Picasso Museum in Malaga, für Madame Tussauds in London oder auch für Edinburgh Castle in Schottland vor Reiseantritt kaufen – die Preise sind online günstiger als beim Ticketschalter vor Ort", so die ÖAMTC-Expertin.

* City Cards: Für Tourist:innen, die eine Stadt umfassend erleben und dabei ihre Ausgaben minimieren möchten, können sich City Cards durchaus rentieren. Mit dem Kauf einer City Card sind meist freie Eintritte zu den wichtigsten Museen, kostenlose Rundfahrten und Ausflüge sowie die Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel enthalten. Nähere Informationen zu rund 30 europäischen City Cards findet man im ÖAMTC-Cityguide unter: www.oeamtc.at/cityguide/.

Offizielle Verkaufsseiten erkennen: Webadresse und AGBs kontrollieren

Um böse Überraschungen und zusätzliche Kosten zu vermeiden, sollten Eintrittstickets nur auf offiziellen Webseiten gekauft werden. ÖAMTC-Reiseexpertin Polasek hat Tipps, wie man diese erkennt und worauf man achten sollte:

* Webadresse kontrollieren: Vor dem Online-Ticketkauf sollten man stets die Webadresse überprüfen, ob es

sich tatsächlich um die offizielle Website der Sehenswürdigkeit handelt. Die URL enthält in der Regel den Namen der Sehenswürdigkeit. Zudem lohnt sich ein Blick in das Impressum der Internetseite, um die Seriosität besser beurteilen zu können.

* AGBs überprüfen: Zudem sollte man sich vor dem Kauf über das Widerrufsrecht und die AGBs des Anbieters gründlich informieren. Offizielle Verkaufsstellen haben in der Regel ein klar definiertes Widerrufs- oder Rückgaberecht.

* Preise vergleichen: Ein offenkundiger Preisvergleich ist unerlässlich. Werden zusätzlich Bearbeitungs- oder Servicegebühren verlangt, handelt es sich meist um Reseller und nicht um offizielle Ticketverkaufsseiten der jeweiligen Sehenswürdigkeit. "Wer keine Tickets mehr bekommt, kann es beim Reseller versuchen. Hier muss man aber eben mit Buchungsgebühren und Servicepauschale rechnen", so Polasek.

Viele weitere nützliche Tipps zur Vorbereitung auf die nächste Reise gibt es unter www.oamtc.at/reiseservice oder in der ÖAMTC-Reise App www.oamtc.at/meinereise.